

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Januar 2017

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### Leichter Anstieg der Zahl der Arbeitslosen im SGB II

31.01.2017/Kreis Coesfeld. Die SGB-II-Arbeitslosenquote blieb auch im Januar 2017 gegenüber den Vormonaten konstant bei 1,5 Prozent. Insgesamt, also in den Rechtskreisen SGB II und SGB III zusammen, weist die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Januar im Kreis Coesfeld gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 0,3 Prozentpunkte auf nunmehr 3,2 Prozent aus.

Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II stieg im Januar 2017 gegenüber dem Vormonat leicht um 52 Personen auf aktuell 1.807 Personen. Derzeit sind 850 arbeitslose Frauen und 957 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst. Die Zahl der arbeitslosen Personen im SGB-II-Leistungsbezug mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund weist mit 480 Personen eine Steigerung um 77 Personen gegenüber dem Vormonat aus.

„Neben der sogenannten Winterarbeitslosigkeit, die saisonal regelmäßig gerade die witterungsabhängigen Branchen betrifft, sind auch erste Effekte des verstärkten Rechtskreiswechsels von anerkannten Flüchtlingen in das SGB II festzustellen“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner aktuellen Stellungnahme. Während das Wetter nicht zu beeinflussen ist, sieht der Landrat den Kreis Coesfeld jedoch bei der sozialen und beruflichen Integration der Flüchtlinge flächendeckend gut aufgestellt.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 17	Dez 16	Jan 16
<b>3,2%</b>	<b>2,9%</b>	<b>3,3%</b>

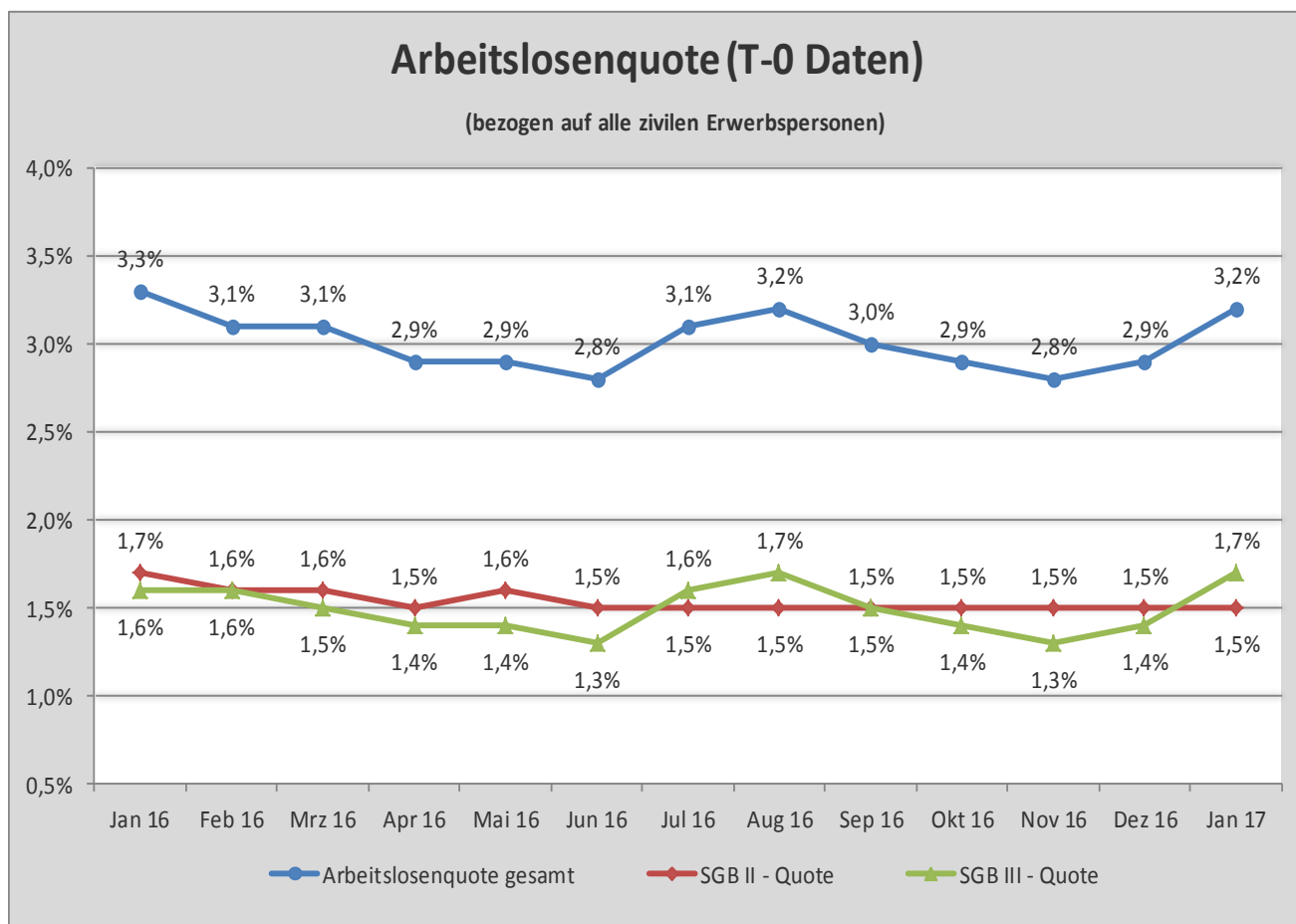
  

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 17	Dez 16	Jan 16
<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,7%</b>

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 17	Dez 16	Jan 16
<b>1,7%</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,6%</b>

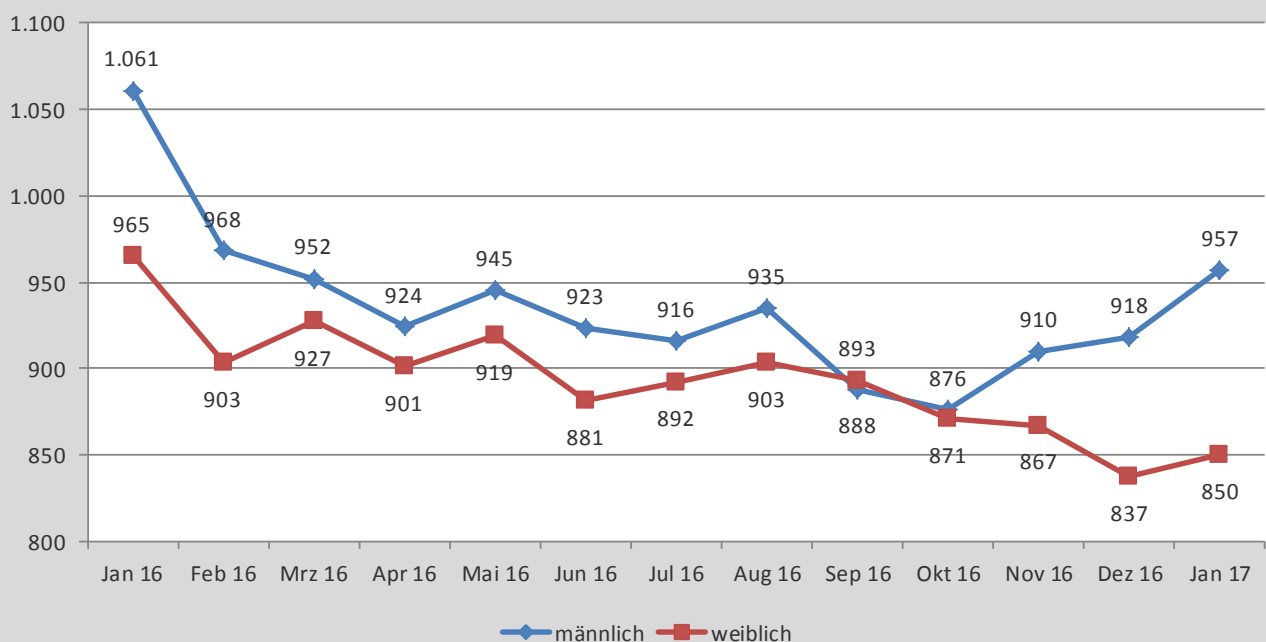
Eckdaten der Grundsicherung im Januar 2017 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	<b>4.419</b>
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	<b>8.873</b>
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>6.002</b>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>2.367</b>



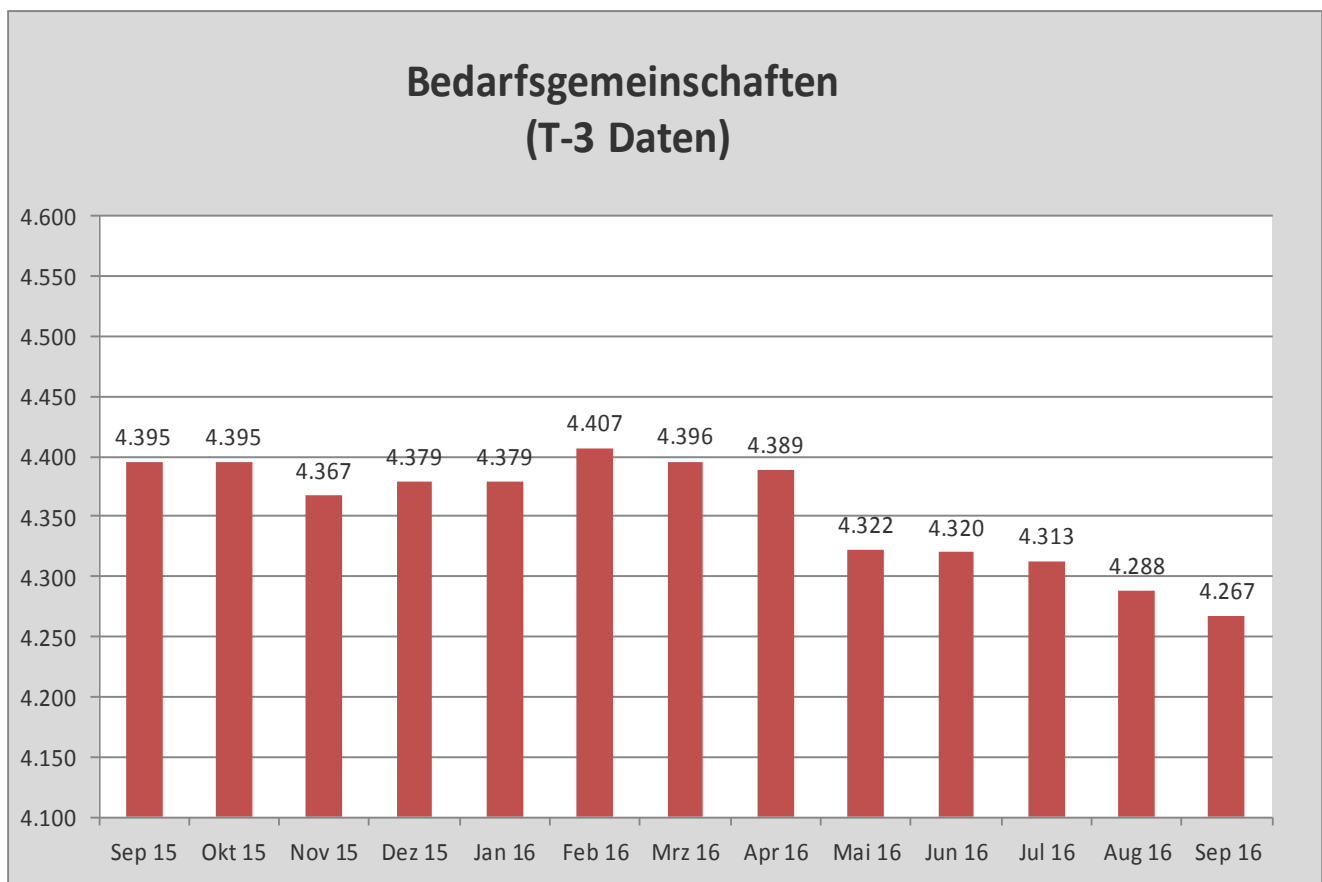
### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jan 17	Dez 16	Jan 16
Ascheberg	83	77	122
Billerbeck	49	48	62
Coesfeld	354	349	357
Dülmen	422	419	410
Havixbeck	72	66	85
Lüdinghausen	318	323	370
Nordkirchen	42	45	67
Nottuln	212	193	276
Olfen	63	55	69
Rosendahl	25	27	46
Senden	167	153	162
<b>Gesamt</b>	<b>1.807</b>	<b>1.755</b>	<b>2.026</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>850</i>	<i>837</i>	<i>965</i>
<i>davon U25</i>	<i>218</i>	<i>192</i>	<i>214</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>89</i>	<i>83</i>	<i>96</i>

### Arbeitslosenzahlen SGB II nach Geschlecht (T-0 Daten)



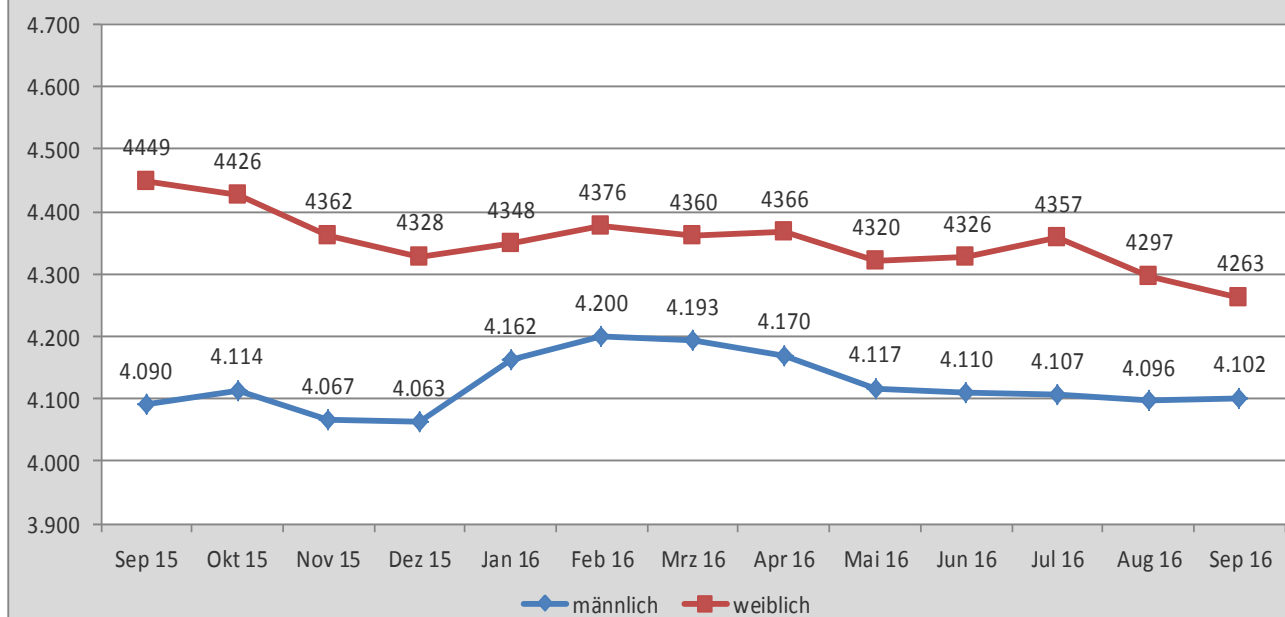
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Sep 16</b>	<b>Aug 16</b>	<b>Sep 15</b>
Ascheberg	255	258	285
Billerbeck	160	162	167
Coesfeld	799	805	871
Dülmen	975	979	993
Havixbeck	173	182	180
Lüdinghausen	671	670	649
Nordkirchen	148	146	150
Nottuln	386	394	392
Olfen	172	164	180
Rosendahl	127	130	132
Senden	401	398	396
<b>Gesamt</b>	<b>4.267</b>	<b>4.288</b>	<b>4.395</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Sep 16	Aug 16	Sep 15
Ascheberg	563	565	601
Billerbeck	292	288	329
Coesfeld	1.528	1.541	1.640
Dülmen	1.846	1.859	1.841
Havixbeck	336	352	381
Lüdinghausen	1.260	1.263	1.205
Nordkirchen	296	294	274
Nottuln	837	853	862
Olfen	323	312	345
Rosendahl	277	276	268
Senden	807	790	793
<b>Gesamt</b>	<b>8.365</b>	<b>8.393</b>	<b>8.539</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

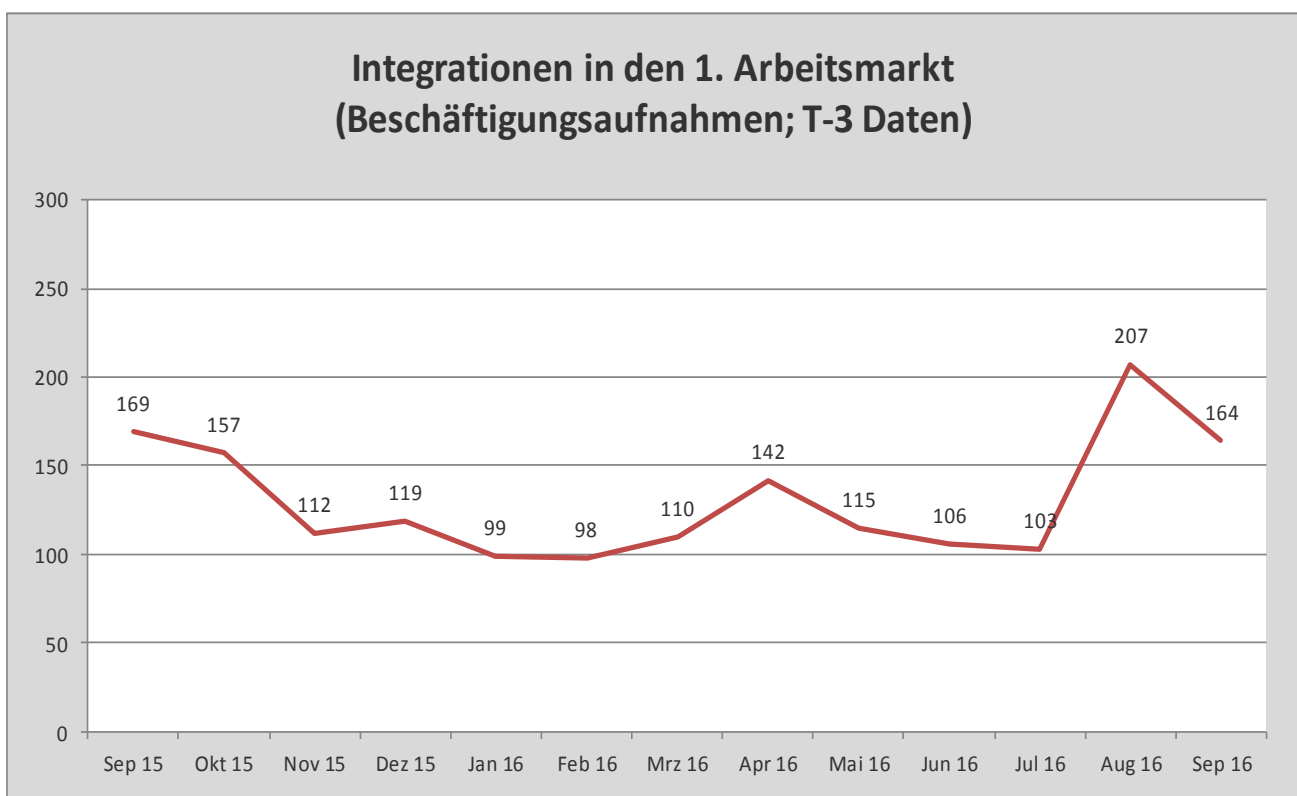


<b>Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></b> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 16	Aug 16	Sep 15
Ascheberg	7	10	10
Billerbeck	4	10	*)
Coesfeld	31	42	31
Dülmen	43	45	46
Havixbeck	9	11	6
Lüdinghausen	24	37	28
Nordkirchen	6	7	*)
Nottuln	18	19	13
Olfen	3	7	6
Rosendahl	5	6	10
Senden	14	13	15
<b>Gesamt</b>	<b>164</b>	<b>207</b>	<b>169</b>

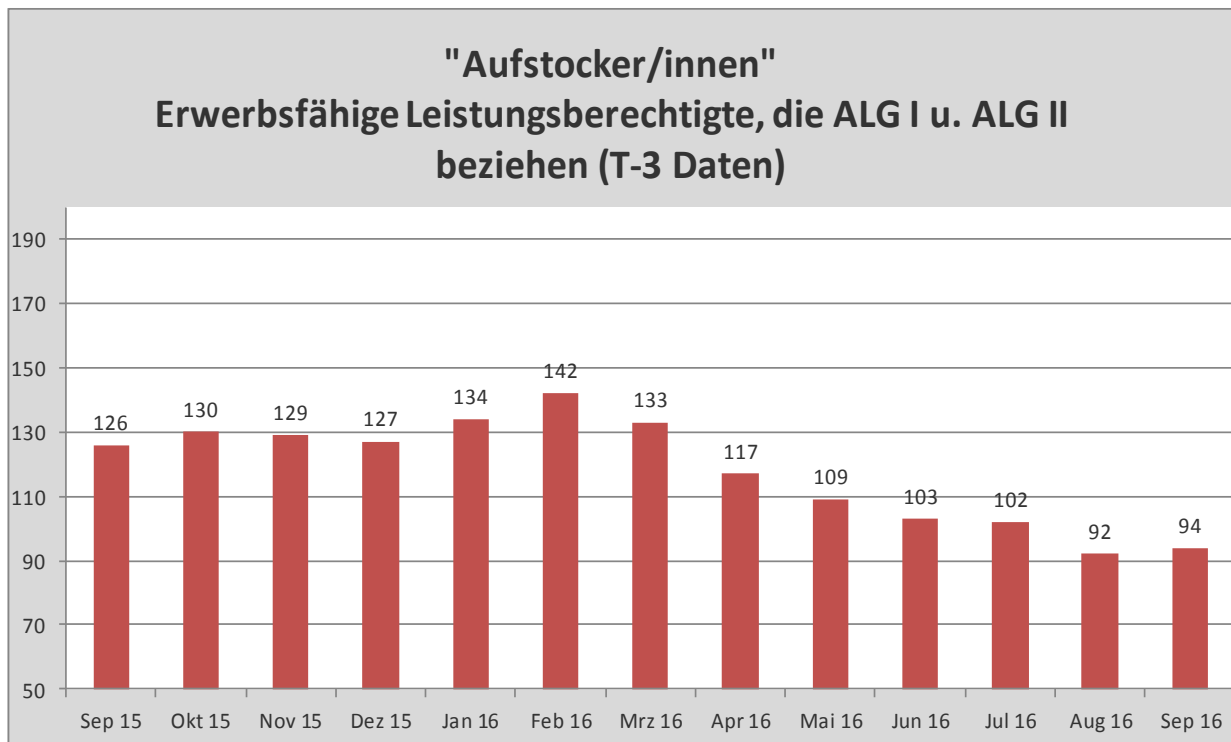
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

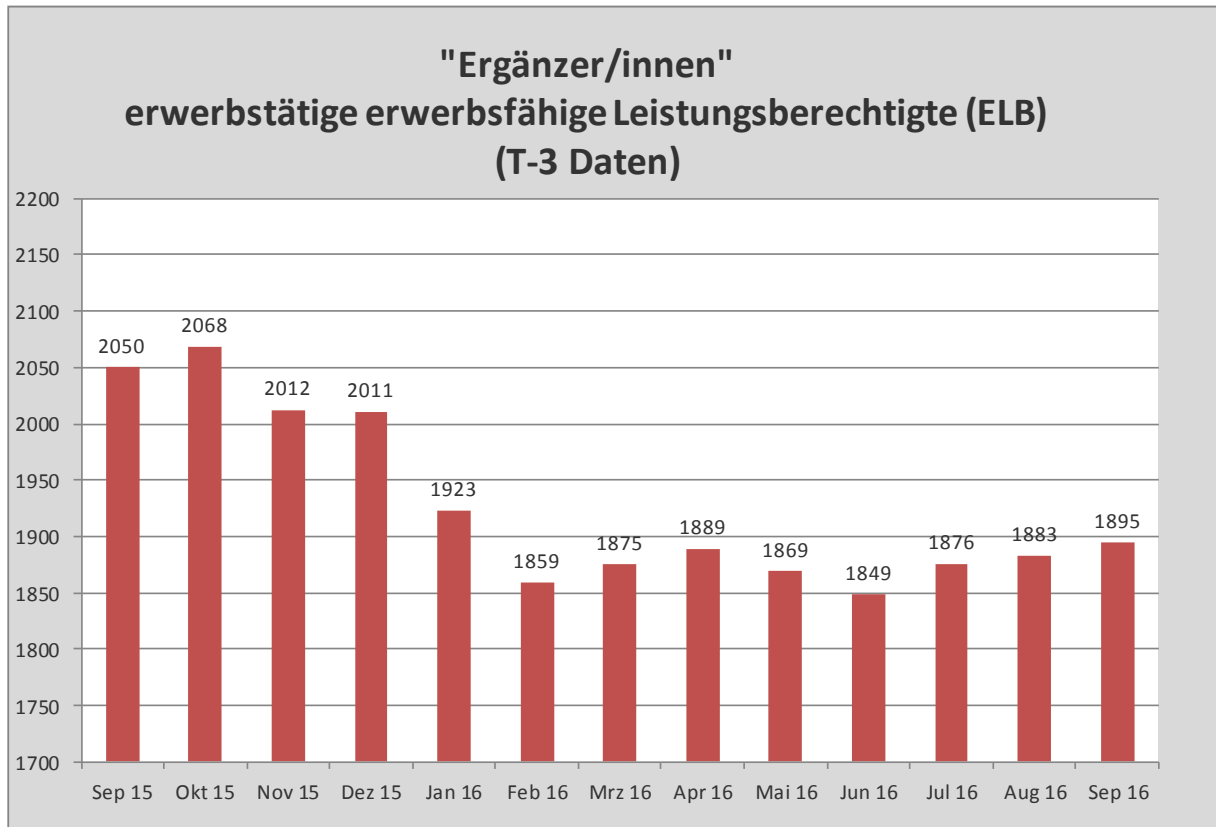
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



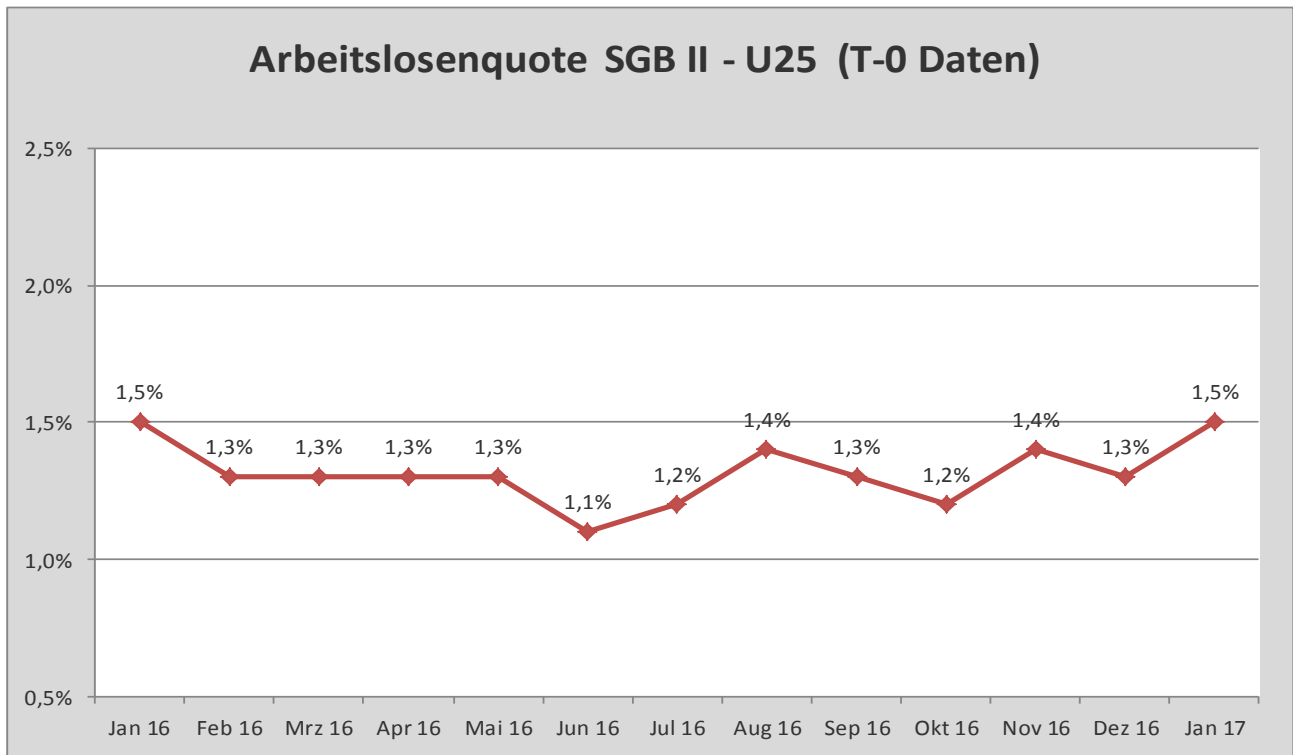
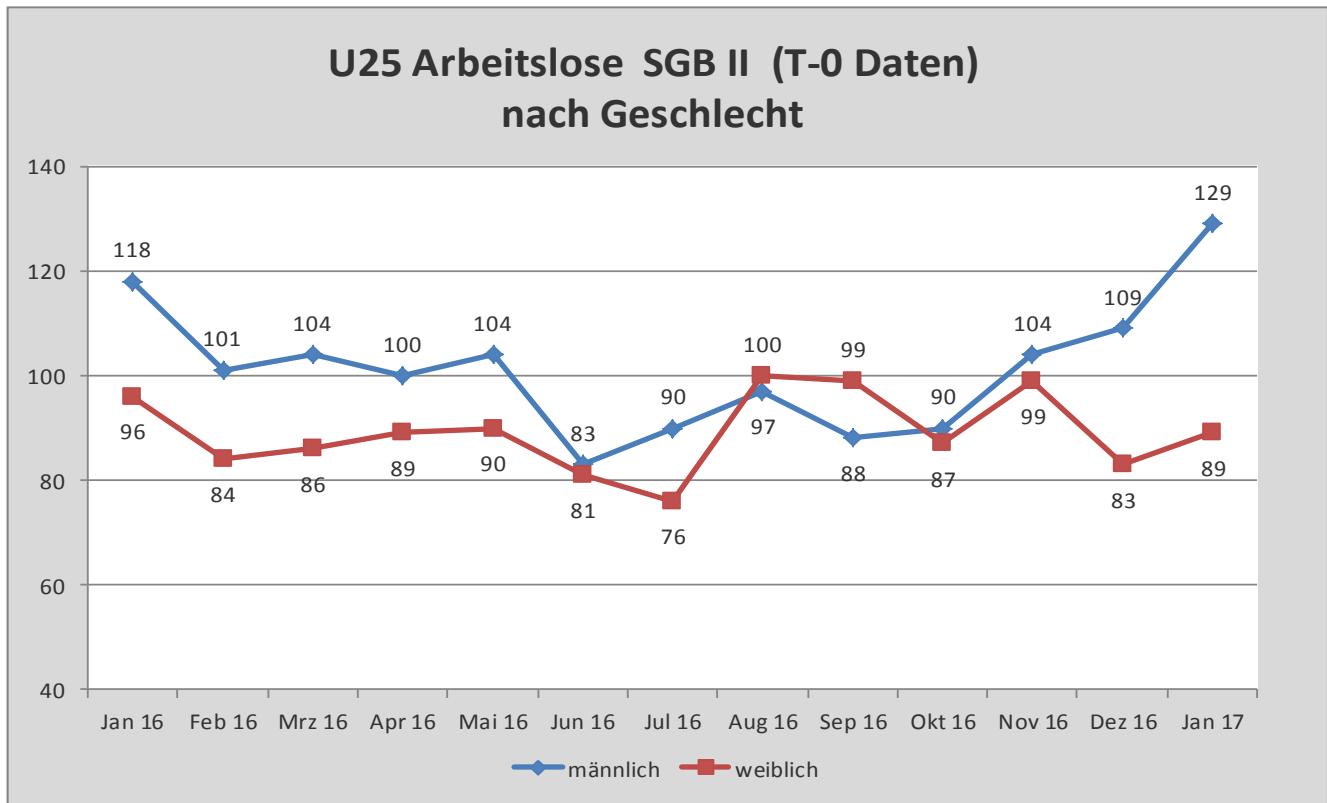


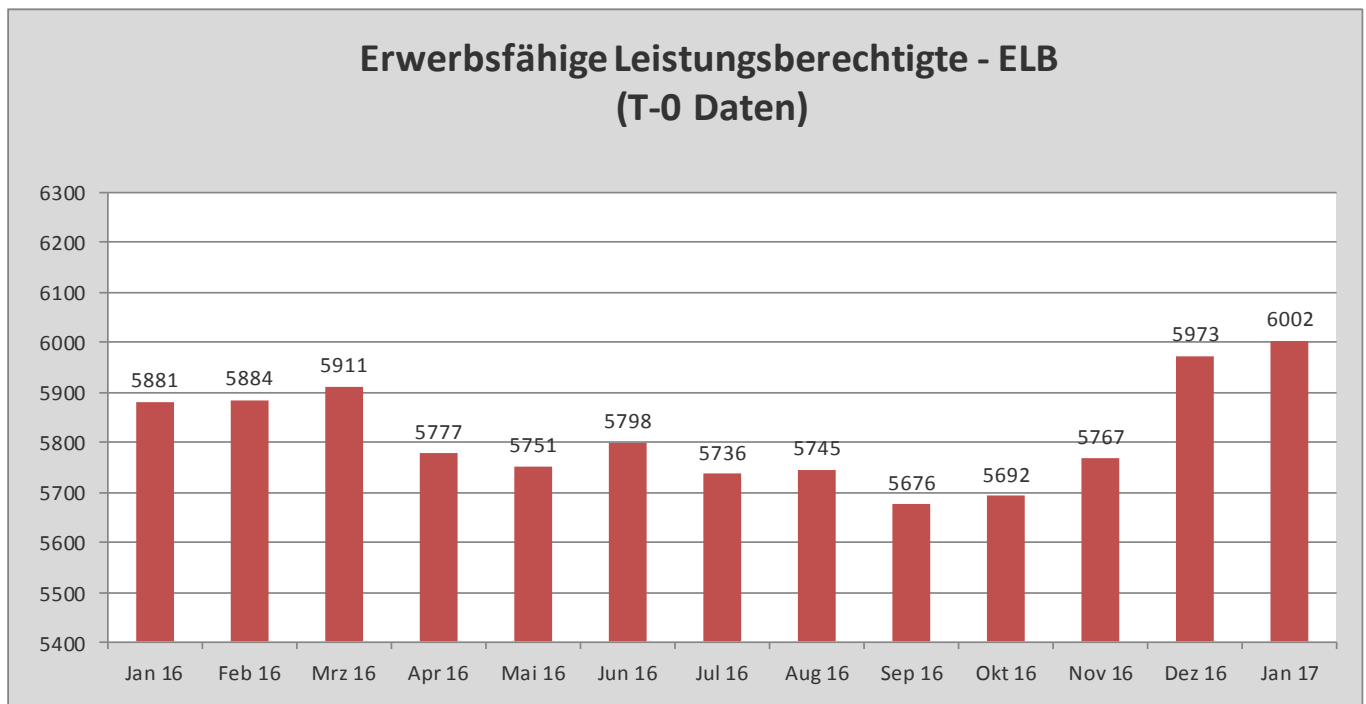


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Ab dem 01.01.2017 ist die Agentur für Arbeit für die berufliche Integration dieses Personenkreises zuständig.

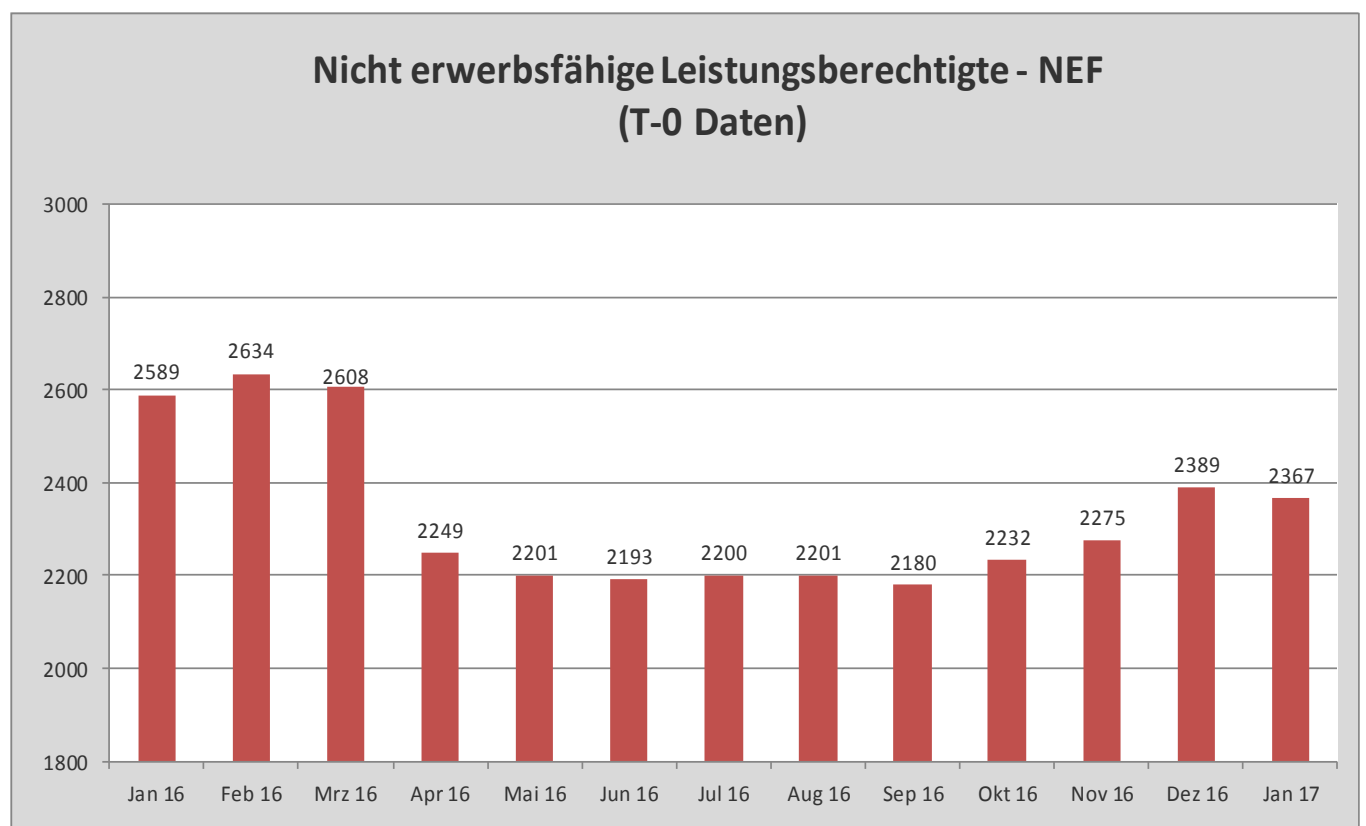


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig ergänzend Arbeitslosengeld II beziehen.



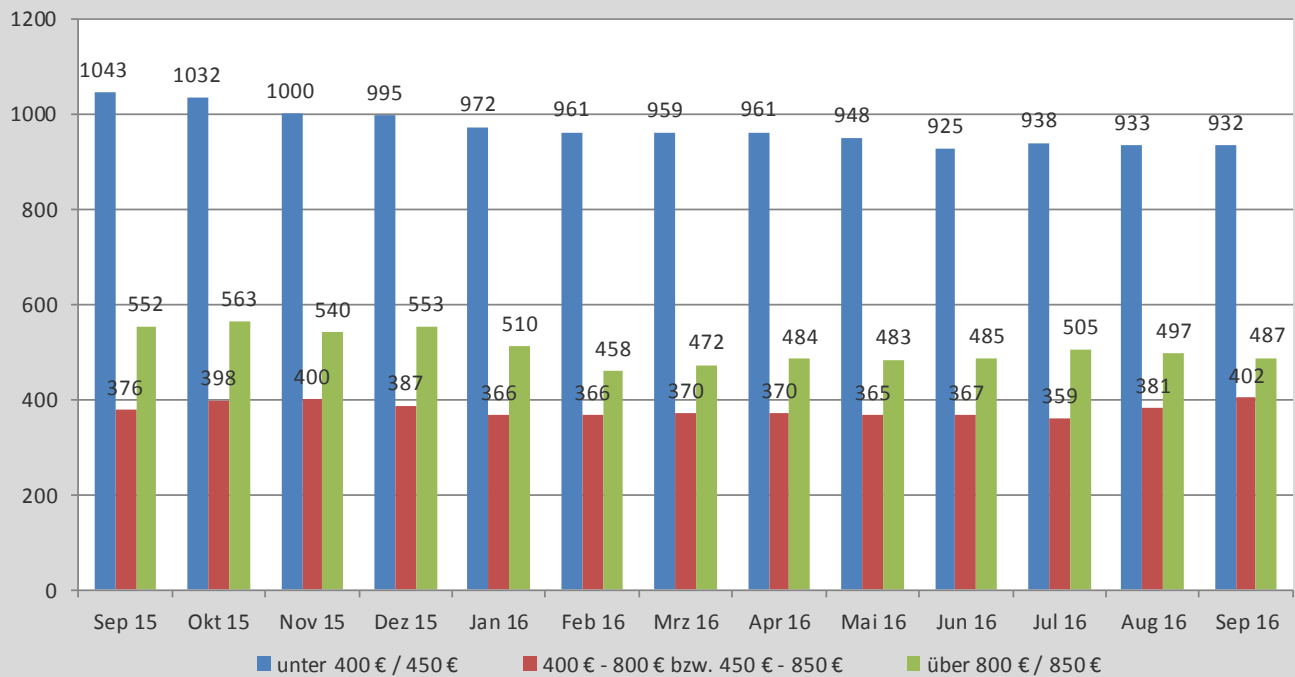


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ ausgewiesen (ELB).

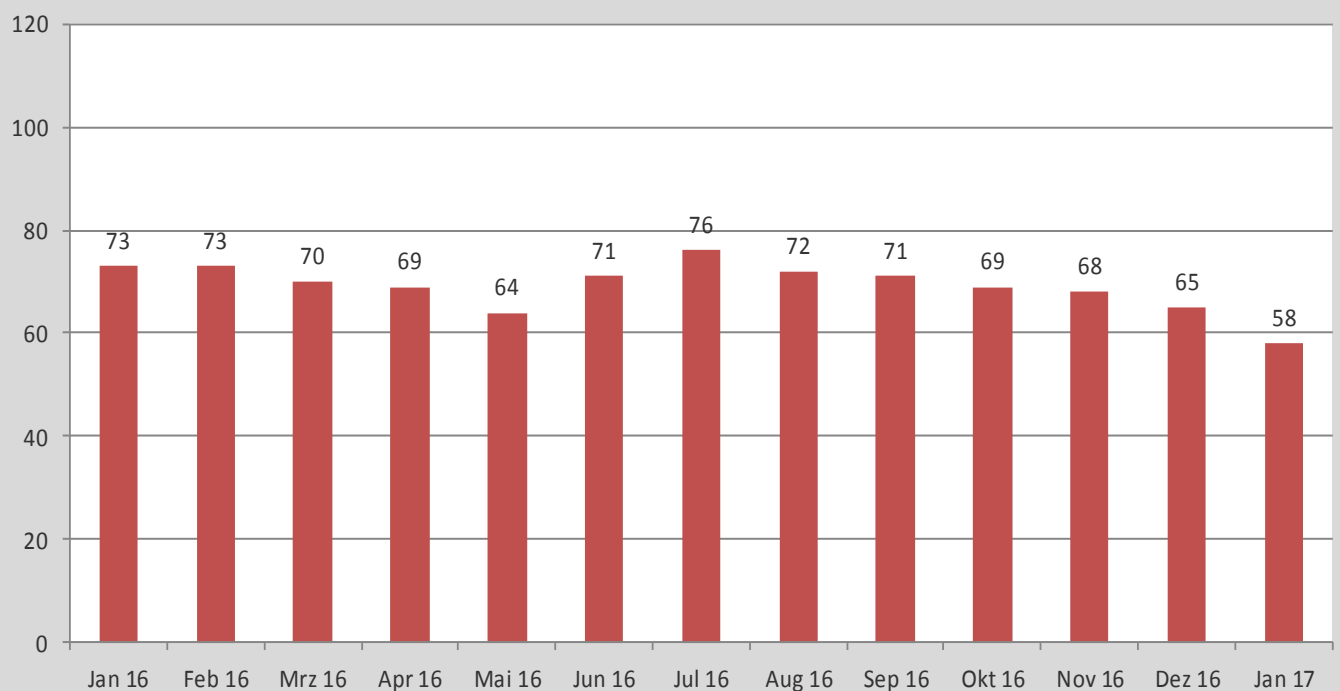


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚nichterwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.

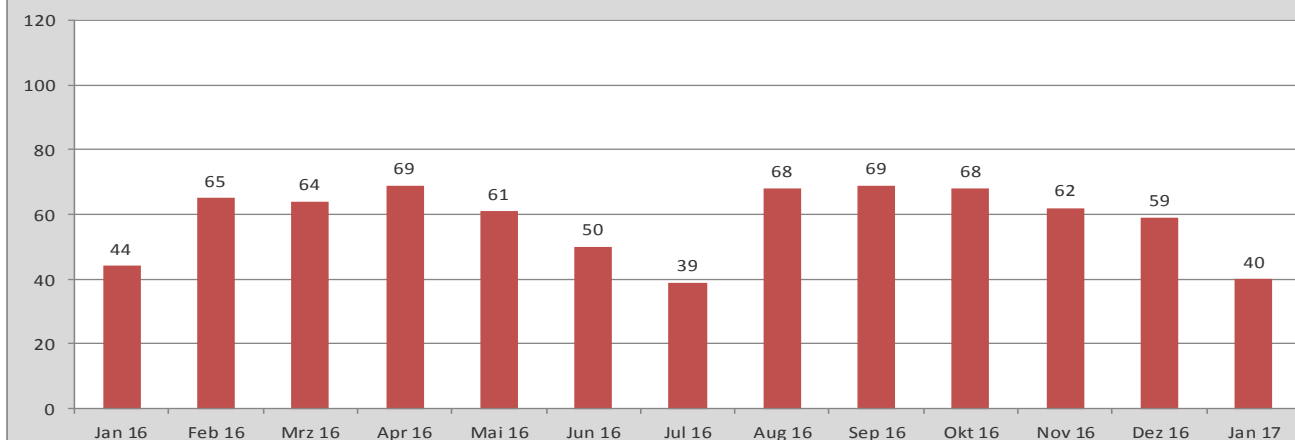
### Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Januar 2017	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2016
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>729</b>	<b>770</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>553</b>	<b>557</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>39</b>	<b>44</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>16</b>	<b>17</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>58</b>	<b>71</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>33</b>	<b>42</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>21</b>	<b>30</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>9</b>	<b>9</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>196</b>	<b>200</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2017	Jahr 2016
Januar	<b>729*</b>	<b>663</b>
Februar		<b>847</b>
März		<b>909</b>
April		<b>914</b>
Mai		<b>849</b>
Juni		<b>832</b>
Juli		<b>799</b>
August		<b>763</b>
September		<b>796</b>
Oktober		<b>770</b>
November		<b>761*</b>
Dezember		<b>802*</b>
<b>Gesamt</b>	<b>729*</b>	<b>9705*</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.